

ALLGEMEINES

Informationen zu den im Workshop verwendeten webbasierten Anwendungen

In diesem Workshop arbeiten wir mit verschiedenen Webanwendungen, die alle vom Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas entwickelt und bereitgestellt werden.

1. Die Wenkerbogen-App:

- **Link:** <https://wenker.online.uni-marburg.de/wenker/>
- **Inhalt:** Neben Informationen zu Georg Wenker, dem Deutschen Sprachatlas und den Wenkersätzen, findet man hier unter „Wenkerbogen-Katalog“ die Digitalisate der Wenkerbögen. Diese können auf unterschiedliche Weisen gesucht und gefiltert werden. Außerdem können Citizen Scientists in der Wenkerbogen-App neue, maschinenlesbare Transliterationen der Bögen anlegen.
- **Hinweise:** Wenn man Wenkerbögen transliterieren möchte, empfiehlt es sich, die Cookie-Abfrage nach dem Öffnen der Seite zu aktivieren. Dies erleichtert das spätere Bearbeiten bereits getätigter Transliterationen.

2. Das REDE SprachGIS:

- **Link:** <https://www.regionalsprache.de/SprachGIS/Map.aspx> (alternativ ist auch der Zugriff über die Seite www.regionalsprache.de möglich)
- **Inhalt:** Wenkergrundkarte; Integration von diversen Kartenkatalogen, Tonkatalogen sowie Literatur mit Georeferenzierung; eignet sich zur Recherche sowie zum Erstellen eigener Karten, bietet die Möglichkeit für vielfältige Analysen
- **Hinweise:** Das Feld, das beim Öffnen des SprachGIS erscheint, kann einfach geschlossen werden. Wir empfehlen dringend, sich kostenlos im System unter <https://www.regionalsprache.de/Secure/Register.aspx> zu registrieren.

Das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas stellt darüber hinaus noch weitere Plattformen und Webanwendungen zur Verfügung (LinguRep, DHSA, HNWB, Firmenich-Transliteratortool, etc.), die gerne in der Freizeit erkundet werden dürfen. Für weitere Informationen über unser Haus besuchen Sie auch gerne unsere Homepage <https://www.uni-marburg.de/de/fb09/dsa> oder unsere Projekt-Homepage www.regionalsprache.de, um alle Informationen rund um das Projekt zu erhalten.

WENKERBOGEN-APP – EIN ÜBERBLICK

Wenkerbögen suchen

<p>Schritt 1: Wenkerbogen-App öffnen</p>	<p>Geben Sie den Link https://apps.dsa.info/wenker/ in Ihren Browser ein und navigieren Sie zum „Wenkerbogen-Katalog“.</p> <p>HINWEIS: Beim Öffnen der Seite wird ein Dialogfeld mit einer Cookie-Abfrage angezeigt. Klicken Sie hier bitte auf „Aktivieren!“</p>
<p>Schritt 2: Navigieren im Wenkerbogen-Katalog</p>	<p>Machen Sie sich mit der Oberfläche des Katalogs (https://apps.dsa.info/wenker/bogen) vertraut.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zoomen Sie in die Karte rein und wieder raus. - Blenden Sie die Heatmap aus und wieder ein. - Wählen Sie unterschiedliche Hintergrundkarten aus. - Blättern Sie ein paar Seiten im Katalog. - Lassen Sie sich nur die bereits transliterierten Bögen anzeigen und ändern Sie die Anzeige wieder zurück auf alle verfügbaren Bögen. <p>AUFGABE: WENKERBÖGEN SUCHEN Suchen Sie nach den Wenkerbögen aus Wroclaw (Breslau) und Szczecin (Stettin).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welcher Bogen wurde schon transliteriert, welcher nicht? - Notieren Sie sich die Bogennummern. - Machen Sie für einen Bogen die Rückwärtsprobe: Landen Sie beim richtigen Bogen, wenn Sie nach der Bogennummer suchen? Denken Sie daran, dafür den Suchmodus zu „Bogennummer“ oder „Alles“ umzustellen.
<p>Schritt 3: Wenkerbogen-Ansicht: Bögen öffnen, navigieren und herunterladen</p>	<p>Öffnen Sie einen der Wenkerbögen aus Wroclaw (Breslau).</p> <p>Blättern Sie zwischen den Seiten hin und her und schauen Sie sich die Infos auf Seite B genauer an.</p> <p>Klicken Sie auf das Pfeil-Symbol neben dem Stadtnamen über der Bogennummer auf der rechten Bildschirmseite, um mehr Informationen zu dem Erhebungsort zu erhalten.</p> <p>Laden Sie den Bogen herunter, in dem Sie auf das PDF-Symbol klicken.</p>
<p>Schritt 4: Transliterierten Bogen anschauen</p>	<p>Öffnen Sie den Wenkerbogen aus Wroclaw (Bogennummer 09468) und schauen Sie sich die Transliteration mit der Nummer 179 an.</p> <p>Laden Sie sich die Transliteration als Excel-Datei herunter.</p>

Wenkerbogen-Editor und Transliteration

<p>Schritt 1: Orientierung im Editor</p>	<p>Öffnen Sie den Wenkerbogen von Wroclaw (Bogennummer 09468) und klicken Sie auf „Neue Transliteration“.</p> <p>Es öffnet sich ein Bearbeitungsfeld, in das Sie Ihre Transliteration Satz für Satz eingeben können.</p> <p>Machen Sie sich mit den Eingabemöglichkeiten und den FAQs zur Transliteration vertraut.</p> <p>Unter „persönliche Einstellungen“ (ganz oben rechts) können Sie z.B. die Schriftgröße ändern oder Ihren Namen eingeben, wenn Sie möchten, dass Ihr Name in den Metadaten Ihrer Transliteration gespeichert wird.</p>
<p>Schritt 2: Kennenlernen des Kurrent-Alphabets</p>	<p>Machen Sie sich über den Kurrentschrift-Helfer (unten neben dem Reiter „FAQ“) mit dem Alphabet der Deutschen Kurrent vertraut. Über die Zeicheneingabe können Sie selbst Text eingeben und sich anzeigen lassen, wie dieser in Kurrent aussehen würde.</p> <p>Versuchen Sie, mithilfe des Kurrentschrift-Helfers Ihren vollen Namen in Kurrentschrift zu schreiben. Überprüfen Sie die Richtigkeit über die Kurrentschrift-Eingabezeile.</p> <p>Geben Sie einzelne Wörter oder Sätze in die Zeicheneingabe ein und versuchen Sie anschließend, diese wieder zu entfernen.</p>
<p>Schritt 3: Transliterieren</p>	<p>Navigieren Sie zu Wenkersatz 14: „Mein liebes Kind, bleib hier unten stehn, die bösen Gänse beißen Dich todt.“ Nutzen Sie dafür entweder das Pfeil-Symbol neben der Transliterations-Leiste oder den blau/grau hinterlegten Schieberegler. Lassen Sie sich den Satz auf Hochdeutsch in Kurrentschrift anzeigen.</p> <p>Transliterieren Sie den Wenkersatz 14. Nutzen Sie hierfür gerne den Kurrentschrift-Helfer.</p> <p>Vergessen Sie nicht, Ihre Transliteration abzuspeichern!</p>
<p>Schritt 4: Abgleichen</p>	<p>Öffnen Sie eine andere hinterlegte Transliteration zu Bogen 09468. Gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Transliterationen?</p> <p>Öffnen Sie den Wenkerbogen 51635 aus Szczecin (Stettin) und schauen Sie sich die Transliteration von Wenkersatz 14 an. Erkennen Sie Unterschiede zwischen Breslau und Stettin?</p>

SPRACHGIS – KARTENSUCHE

Übungseinheit 1: Einloggen, SprachGIS-Oberfläche, Kartensuche und Navigation

<p>Schritt 1: Einloggen</p>	<p>Gehen Sie auf www.regionalsprache.de und öffnen Sie das SprachGIS (obere Leiste, mittig). Schließen Sie die Schnelleinstiege, so dass Sie nun die Kartenansicht sehen.</p> <p>HINWEIS: Um eigene Karten erstellen und gestalten zu können, ist eine Anmeldung mit Ihrer E-Mail-Adresse auf www.regionalsprache.de notwendig.</p>
<p>Schritt 2: Navigation</p>	<p>Navigieren Sie in der Karte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Bewegen</u>: Klicken und Ziehen / Pfeiltasten - <u>Zoom</u>: Scrollen oder +/-Tasten - <u>Bereichszoom</u>: Shift + Klicken und Ziehen <p>siehe auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Navigationsfeld (+/- oben links) - Bedienungshinweise (Menü oben links > Bedienungshilfen)
<p>Schritt 3: Kartensuche</p>	<p>Öffnen Sie die Kartensuche (rechts oben) und laden Sie die Karte 36SA „bösen“ (aus dem <i>Schlesischen Sprachatlas</i>, Band 1) in die Kartenansicht. (Klick auf „R Raster“ -> die Karte wird in die Kartenansicht geladen und erscheint im Ebenenmanager als neue Ebene)</p> <p>Weitere Informationen zum Schlesischen Sprachatlas finden Sie unter https://regionalsprache.de/schlessa.aspx.</p>

Übungseinheit 2: Hintergrundkarte, Karten überblenden, Ebenenmanager

<p>Schritt 1: Hintergrundkarte laden</p>	<p>Machen Sie die Karte 36SA „bösen“ unsichtbar (Klick auf das Augen-Symbol, das sich links neben dem Namen der jeweiligen Ebene befindet).</p> <p>Wechseln Sie die Hintergrundkarte (Menü-Striche, links oben) zur Open-Street-Maps-Karte (OSM Mapnik). Probieren Sie noch andere Hintergrundkarten aus; z. B.: wechseln Sie die Hintergrundkarte zu einer einfarbigen Karte. Färben Sie den Hintergrund z.B. hellblau.</p> <p>Machen Sie die Karte 36SA „bösen“ wieder sichtbar und ändern Sie ihre Deckkraft per Regler auf 40% im Ebenenmanager (3 Punkte im rechten unteren Eck jeder Ebene) oder im Rechtsklickmenü der Kartenansicht. Stellen Sie den Deckkraftregler zurück auf 100%.</p>
---	---

Schritt 2: Weitere Karte laden	Öffnen Sie die Karte 36TA „bösen“ (R-Symbol = Rasterkarte) und verschaffen Sie sich einen Überblick über die eingezeichneten Varianten. Vergleichen Sie die zwei „bösen“-Karten durch Überblenden.
Schritt 3: Ebenenmanager	Um die Anordnung der Karten im Ebenenmanager zu ändern, können Karten durch die Drag and Drop-Funktion einfach nach oben bzw. unten verschoben werden.

Übungseinheit 3: Vektorkarten vs. Rasterkarten und ihre Daten

Schritt 1: Karte öffnen, Vektorkarten vs. Rasterkarten	<p>Öffnen Sie die Karte 36TA „bösen“ als Vektorkarte (Klick auf V-Symbol in der Kartensuche) und klicken Sie auf die Kartenebene um diese zu aktivieren.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 2px solid blue; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Vektorkarten: Karten mit importierten Elementen in SprachGIS</p> </div> <div style="border: 2px solid blue; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Rasterkarten: georeferenzierte Scans von Karten, überblendbar</p> </div> </div>
Schritt 2: Kartenelemente erkunden	<p>Wählen Sie über das Augen-Symbol im Ebenenmanager die Vektorkarte als die sichtbare aus und machen Sie die Rasterkarte unsichtbar. Betrachten Sie die Elemente in der Vektorkarte.</p> <p>AUFGABE: „METADATEN“ Betrachten Sie die Informationen im „Metadaten“-Reiter (Notizzettel-Symbol) in den Kartenebenen.</p> <p>AUFGABE: „LEGENDE“ Klicken Sie auf den „Legenden“-Reiter (Listen-Symbol) in den Kartenebenen. Bewegen Sie die Maus über die Zeilen der Legende und schauen Sie dabei auf die Karte. Die Ortspunkte mit den entsprechenden Varianten werden hervorgehoben. Sie können auch die einzelnen Ortspunkte in der Karte anklicken. Dann bekommen sie auf der linken Bildschirmseite mehr Informationen.</p> <p>ADD-ON: LEGENDE Machen Sie die Rasterkarte 36TA „bösen“ wieder sichtbar. Klicken Sie auf den Legenden-Reiter und zoomen Sie unterschiedliche Bereiche der Karte ein und aus. Achten Sie dabei auf die Legenden. Klicken Sie auf eine Legende, um sie in einem neuen Tab zu öffnen.</p>